Kumpanei und Vereinswesen : Kraft durch Freude?

Autor(en): **Uhlenbruck, Gerhard**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-609639

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lehr-Wörterbuch
für den Vereinsfrischling!

Harald Eckert

Folklore = die Mode-, Geschmacks-, Tanz- und Musikverirrungen von vorgestern.

Vereinsgründung = bewährtes und legitimes Verfahren, phasenweise (vorwiegend abends) den häuslichen Ehefrieden herbeizuführen.

Vereinslied = wird immer angestimmt, wenn die Situation – wie meistens – eigentlich zum Heulen ist.

Schützenverein = Sammelstelle für gescheiterte Schürzenjäger.

Vereinspräsident = wie in der realen Politik ein «Altgedienter», den man nicht anders mehr loswird, als ihn in eine Funktion zu hieven, in der er am wenigsten Unheil anrichten kann.

Vereinsmotto = in aller Regel ein Spruch, den systematisch zu finden eine ganze Hundertschaft Sturzbetrunkener sich wochenlang vergeblich mühen müsste...

Musikverein = organisierte, uniformierte, legalisierte und allgemein akzeptierte Ruhestörung in Mannschaftsstärke.

Tracht = es gibt sie sowohl als Prügel, als auch als Kleidung; wobei die Kleidung eben nichts weiter darstellt, als eine Art visuelle Prügelstrafe.

EDMOND MAX SEILER

Kumpanei und Vereinswesen: Kraft durch Freunde?

Der Alltag wird nur erträglich durch das Nicht-Alltägliche.

Wer nicht aus sich herausgehen kann, sollte einmal in sich hereingehen.

Wer eine Flasche ist, wird kaltgestellt.

Wer kein Echo findet, verliert seinen Ruf.

Wer anderen was nachmacht, macht sich selbst was vor.

Was man sich selber vormacht, das macht einem so schnell keiner nach.

Gerhard Uhlenbruck

Ein Verein

Ein Verein für Einzelgänger
ist ein Chor für Solo-Sänger,
und auf seinen Mitgliedslisten
gibt's nur Individualisten.

Jan Cornelius